

04.04.2016

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4507 vom 25. Februar 2016  
der Abgeordneten Monika Pieper PIRATEN  
Drucksache 16/11274

### **Unterricht ohne Lehrbefähigung im Fach Politik**

**Die Ministerin für Schule und Weiterbildung** hat die Kleine Anfrage 4507 mit Schreiben vom 4. April 2016 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Angesichts verbreiteter Geringschätzung demokratischer Institutionen, wachsendem Misstrauen gegenüber journalistischer Berichterstattung und zunehmender rassistischer Gewalttaten ist die Bedeutung der politischen Bildung für die demokratische Gesellschaft offensichtlich. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen umfasst es, die Jugend im Geist von Demokratie und Freiheit zu erziehen und die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am politischen Leben zu befähigen. Dazu vermittelt der Politikunterricht grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen, die das Verstehen gesellschaftlich wirksamer Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Die Schülerinnen und Schüler sollen so in die Lage versetzt werden, ein politisch-demokratisches Bewusstsein auszubilden.

Das Fach Politik weist seit Jahren über alle allgemeinbildenden Schulformen der Sekundarstufe I hohe Werte beim erteilten Unterricht ohne Lehrbefähigung auf. Die Publikation „Das Schulwesen in quantitativer Sicht 2014/15“ gibt für das Schuljahr 2014/15 als hierzu Anteile von 85,5% bei den Hauptschule, 59,8% bei den Realschule, 59,2% bei den Gesamtschule sowie 26,9% bei den Gymnasium an. Damit entfallen in den ausgewiesenen Fächern über alle gelisteten Schulformen die höchsten Werte. Auch sind die Werte deutlich höher als die der anderen Fächer im Lernbereich Gesellschaftslehre (Erdkunde/ Geographie und Geschichte).

Der IQB Ländervergleich 2012 hat für das Fach Mathematik und die naturwissenschaftlichen Fächern gezeigt, dass der Einsatz von Lehrkräften ohne Lehrbefähigung mit deutlichen Leistungsnahtteilen der Schülerinnen und Schülern in Zusammenhang steht. Wenngleich

Datum des Originals: 04.04.2016/Ausgegeben: 07.03.2016

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

bislang keine entsprechende Studie für den Politikunterricht vorliegt, kann angenommen werden, dass dieser Zusammenhang möglicherweise auch hier besteht.

**1. Welche sachlichen Gründe gibt es für die hohen Anteile von ohne Lehrbefähigung erteilten Unterricht im Fach Politik?**

In NRW gibt es keine Lehrbefähigung nach dem Lehrerausbildungsrecht ausschließlich für das Fach Politik; die Lehrbefähigung für Politik wird über die Lehrbefähigung Sozialwissenschaften erworben. Das integrierte Studienfach Sozialwissenschaften umfasst politikwissenschaftliche, soziologische sowie wirtschaftswissenschaftliche Studienanteile. Für das Lehramt am Berufskolleg gibt es die spezifischen Lehrbefähigungen Politik oder Wirtschaftslehre/Politik.

Für die Erstellung der Statistik zu den Anteilen des erteilten Politikunterrichts an Haupt-, Real-, Gesamtschulen und Gymnasien sind die Schulen aufgefordert, Angaben zu den das Fach unterrichtenden Lehrkräften sowie zu den Qualifikationen dieser Lehrkräfte zu machen. Im Bereich der Haupt- und Gesamtschulen wird das Fach Politik überwiegend als integrierte Disziplin im Lernbereich Gesellschaftslehre unterrichtet. Da mit dem Unterrichtsfach kein ausgewiesenes Lehramtsstudienfach Gesellschaftslehre korrespondiert, unterrichten hier fachgerecht nicht nur Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für Sozialwissenschaften, sondern auch Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für Erdkunde und/oder Geschichte. Dass das Land – wie andere Länder – bereits vor Jahrzehnten eine integrierte Lehrbefähigung „Sozialwissenschaften“ geschaffen hat, beruht auf fachlichen, bildungspolitischen und personalwirtschaftlichen Gründen; insbesondere die Aspekte Politik und Wirtschaft können und sollen weder in der Lehrerausbildung noch im schulischen Unterricht voneinander separiert werden.

**2. Wie viele für den Politikunterricht ausgeschriebene Stellen konnten beim letzten Einstellungstermin nicht besetzt werden (bitte nach Schulformen aufgeschlüsselt darstellen)?**

In der Zeit vom 1.9.2015 bis 1.3.2016 wurden 336 Lehrkräfte eingestellt, die u.a. unmittelbar (Ausbildung in anderen Bundesländern) oder mittelbar (NRW) über eine Lehrbefähigung für das Fach Politik verfügen. Nach Abschluss des Einstellungsverfahrens stehen noch ca. 360 Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für das Fach Politik zur Verfügung.

**3. Wie viele Studienplätze stellen die nordrhein-westfälischen Hochschulen in den Lehramtsstudiengängen bereit, die zur Lehrbefähigung für den Politikunterricht hinführen (bitte jeweils in absoluten Zahlen nach Studiengängen für die einzelnen Studienorte aufgeschlüsselt darstellen)?**

In Nordrhein-Westfalen stellen aktuell die Universitäten Aachen, Bielefeld, Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen, Köln, Münster, Siegen und Wuppertal Lehramtsstudiengänge bereit, die u.a. zur Lehrbefähigung für den Politikunterricht hinführen. Ein Teil dieser Studiengänge ist örtlich zulassungsbeschränkt, der andere Teil unterliegt keiner Zulassungsbeschränkung. Vor diesem Hintergrund ist eine flächendeckende Aussage über die Anzahl der angebotenen Lehramtsstudienplätze, die zur Lehrbefähigung für den Politikunterricht hinführen, nicht möglich; siehe aber Antwort zur Frage 4.

- 4. Wie viele Lehramtsstudentinnen und -studenten haben in den vergangenen 5 Prüfungsjahren, für die entsprechende Daten bereits vorliegen, ein Lehramtsstudium, das zur Lehrbefähigung für den Politikunterricht hinführt an nordrhein-westfälischen Hochschulen erfolgreich abgeschlossen (bitte jeweils in absoluten Zahlen nach Lehrämtern, Winter- und Sommersemester sowie für die einzelnen Studienorte aufgeschlüsselt darstellen)?**

Absolventen-/innen-Zahlen werden generell im Prüfungsjahr dargestellt. Das Prüfungsjahr umfasst das Wintersemester und das darauf folgende Sommersemester (z.B. Prüfungsjahr 2014 = Wintersemester 2013/2014 plus Sommersemester 2014). Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen, die in den letzten 5 Prüfungsjahren ein Lehramtsstudium abgeschlossen haben, das mittelbar oder unmittelbar zur Lehrbefähigung für den Politikunterricht hinführt, ist in der beiliegenden Tabelle dargestellt.

- 5. Wie viele Lehramtsanwärterinnen und -anwärter haben in den vergangenen 5 Prüfungsjahren, für die entsprechende Daten bereits vorliegen, ihren Vorbereitungsdienst erfolgreich abgeschlossen, der den Erwerb der Lehrbefähigung für den Politikunterricht beinhaltet (bitte jeweils in absoluten Zahlen nach Lehrämtern aufgeschlüsselt darstellen)?**

Den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt haben in den vergangenen fünf Prüfungsjahren mit der Lehrbefähigung Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) erfolgreich beendet:

<b>Lehramtsgruppe</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>gesamt</b>
HRGe	123	165	220	160	122	790
SFö	23	17	40	25	25	130
GyGe	297	310	534	273	306	1720
BK*	34	32	45	25	27	163
<b>gesamt</b>	<b>477</b>	<b>524</b>	<b>839</b>	<b>483</b>	<b>480</b>	<b>2803</b>

\*im Lehramt BK handelt es sich um die Absolventinnen/Absolventen mit dem Fach Wirtschaftslehre/Politik



**Anlage zur Frage 4 der Kleinen Anfrage 4507 - "Unterricht ohne Lehrbefähigung im Fach Politik"  
- Absolventen/-innen mit Lehrbefähigung im Fach Politik nach angestrebten Lehramtsabschlüssen und Prüfungsjahren (2010 bis 2014) -**

Hochschule	Studienfach	Studiengang	Angestrebter Abschluss	Prüfungsjahr*				
				2010	2011	2012	2013	2014
U Aachen (TH)	Politik		LA Berufskollegs	2	3	3	3	5
			Sozialwissenschaft	LA Gymnasien und Gesamtschulen		1	1	
U Bielefeld	Sozialwissenschaft		LA Master Gymnasien und Gesamtschulen	13	14	13	24	29
			LA Master Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Studienschwerpunkt)	1	1	1		
			LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	5				
U Bochum	Politologie / Politische Wissenschaft		LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	1				
			Sozialwissenschaft	LA Master Gymnasien und Gesamtschulen	41	42	26	22
		LA Oberstufe / Sekundarstufe II, berufliche Schulen		1				
		LA Gymnasien und Gesamtschulen	11	10	2			
U Bonn	Sozialwissenschaft		LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	3	5		3	
			U Deutsche Sporthochschule Köln**	Sozialwissenschaft	LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)			1
U Dortmund	Sozialwissenschaft		LA Gymnasien und Gesamtschulen		2	4		3
			LA Master Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Studienschwerpunkt)	23	20	17	15	18
			LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)	3	4	5	1	
			LA Oberstufe / Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen	1				
			LA Gymnasien und Gesamtschulen	1	3	1	1	
U Duisburg-Essen	Politik		LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	2	1			
			Sozialwissenschaft	LA Berufskollegs			2	
		LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)	17	24	22	31	43	
		LA Mittelstufe / Sekundarstufe I	6	1	2	1		
		LA Oberstufe / Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen	7					
		LA Gymnasien und Gesamtschulen	36	30	21	57	43	
U Köln	Politik		LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	14	3		5	1
			LA Berufskollegs			6	7	1
			LA Oberstufe / Sekundarstufe II, berufliche Schulen					1
	Sozialwissenschaft	LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)	18	17	34	28	20	
		LA Mittelstufe / Sekundarstufe I	13	3	3		2	
		LA Gymnasien und Gesamtschulen	13	26	22	22	26	
		LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	10	1		3		
U Münster	Sozialwissenschaft		LA Master Gymnasien und Gesamtschulen	10	31	31	30	26
			LA Master Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Studienschwerpunkt)	8	6	10	13	11
			LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)	5	6	4	1	
			LA Mittelstufe / Sekundarstufe I	2	1		1	
			LA Gymnasien und Gesamtschulen	32	15	7	3	3
			LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	13	6	4	1	2
U Paderborn	Sozialwissenschaft		LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)				1	
			LA Gymnasien und Gesamtschulen		1			1
U Siegen	Sozialwissenschaft		LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)	26	27	24	40	33
			LA Mittelstufe / Sekundarstufe I	3		1		
			LA Gymnasien und Gesamtschulen	39	26	35	37	44
			LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	1	2			1
U Wuppertal	Sozialwissenschaft		LA Master Gymnasien und Gesamtschulen	1	2	4	19	22
			LA Master Haupt-, Real- und Gesamtschulen (MA LA HRGe)				2	4
			LA Haupt- und Realschulen (Studienschwerpunkt)	21	31	13	9	9
			LA Mittelstufe / Sekundarstufe I	2		1		
			LA Gymnasien und Gesamtschulen	27	35	26	24	16
			LA Sekundar. II u. Sekundar. I, allgem. Schulen	3		1	1	
<b>Insgesamt</b>				<b>438</b>	<b>401</b>	<b>347</b>	<b>405</b>	<b>395</b>

\* Prüfungsjahr: Wintersemester plus nachfolgendes Sommersemester (z.B. Prüfungsjahr 2014 = Wintersemester 2013/2014 plus Sommersemester 2014)

\*\* Absolventen/-innen mit Lehrkombination Sport (1. Fach) an der Deutschen Sporthochschule und Sozialwissenschaft an einer anderen Hochschule. Absolventen/-innen werden für beide Fächer der Hochschule des 1. Faches zugerechnet. Hauptthörer, 1.u.2. Studiengang, 1.-4. Fach